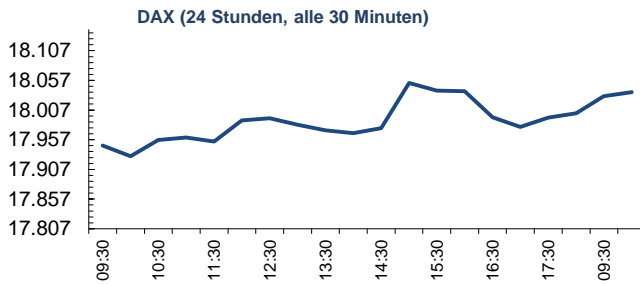


Montag, 06. Mai 2024



In der Eurozone wurde im März, ebenfalls wie im Februar, eine **Arbeitslosenquote** von 6,5% verzeichnet. Trotz konjunktureller Schwäche verbleibt die Arbeitslosenquote somit auf dem zweitniedrigsten Wert seit Beginn der Währungsunion. Die nach europäischer Berechnungsmethode als Prozentsatz der Erwerbsbevölkerung ermittelte Rate für Österreich ist im März um 0,2 Prozentpunkte auf 4,9% gestiegen. Die niedrigste Quote verzeichnete Slowenien mit 3,1% gefolgt von Deutschland (3,2%). Am höchsten war die Arbeitslosigkeit in Spanien mit 11,2%. In den USA wurde Ende letzter Woche der Arbeitsmarktbericht für April publiziert, der mehr Abkühlung dokumentierte als im Marktkonsens erwartet. Die Arbeitslosenrate stieg demnach auf 3,9%. Im Marktkonsens war eine stabile Rate von 3,8% erwartet worden. Statt der erwarteten 243.000 neuen Stellen außerhalb der Landwirtschaft wurden nur 175.000 geschaffen und die Durchschnittslöhne nahmen statt 4% J/J um 3,9% zu, nachdem sie im März noch um 4,1% J/J gewachsen waren. Passend dazu nahmen auch die wöchentlich geleisteten Arbeitsstunden von durchschnittlich 34,4 auf 34,3 ab.

Der **US-Anleihenmarkt** reagierte auf den Arbeitsmarktbericht mit einem Renditerückgang um rund 10 Basispunkte im zehnjährigen Laufzeitbereich, auch die deutsche Zehnjahresrendite gab nach und der USD wertete zum Euro ab. Die Entlastung bei den Zinsen gab den **Aktienmärkten**, die bis verhalten waren, am Freitagnachmittag spürbaren Auftrieb. Der DAX, Mitte letzter Woche 18.000 Punkte gefallen war, überwand diese Marke wieder, schloss die Woche aber mit einem kleinen Minus ab. Der ATX reagierte am Freitagnachmittag nur mit einem kurzzeitigen Ausschlag nach oben, verzeichnete in der letzten Woche insgesamt jedoch ein Plus von 1,2%. Die US-Märkte wurden von den Jobdaten beflügelt, nachdem am Freitagnachmittag auch der Non Manufacturing PMI des ISM mit seinem Rückgang unter den neutralen Wert von 50 Punkten und dem schwachen Beschäftigungswert von 45,9 Punkten zur auflebenden Zinssenkungshoffnung beigetragen hatte.

Der in der vergangenen Woche publizierte **Wirtschaftsausblick der OECD** bestätigte die schon im World Economic Outlook des IWF dargestellten Trends eines gleichbleibenden und moderaten Weltwirtschaftswachstum mit Jahresraten um 3%, wobei die Eurozone und Österreich insgesamt nachhinken und vor allem in diesem Jahr nur nach und nach in Schwung kommen. Im Gesamtjahr 2024, erwartet die OECD in Österreich lediglich 0,2% BIP-Wachstum, gefolgt von 1,5% 2025.

Die **Norwegische Zentralbank** hat ihren Leitzins am Freitag den Markterwartungen entsprechend bei 4,5% belassen und bemerkte dazu, die makroökonomischen Daten legten nahe, dass die Geldpolitik unter Umständen länger restriktiv bleiben müsse als bisher erwartet. Die norwegische Krone wertete nach diesen Kommentaren auf, ist zum Euro aber noch um 4% schwächer als zu Jahresanfang. Die **Rating Agentur** Fitch hat am Freitagabend ihr AAA-Rating für Dänemark sowie das BBB-Rating für Italien bei jeweils stabilem Ausblick bestätigt. Der Europäische Stabilitäts Mechanismus (ESM) erhielt von Moody's die Bestätigung des Aaa-Ratings bei ebenfalls stabilem Ausblick, und Standard&Poors hob sein Rating der Türkei um einen Notch auf B+ bei positivem Ausblick an. Die Agentur verwies dabei auf die mittlerweile verbesserte Koordination von Geld-, Wirtschafts- und Sozialpolitik. Der Kurs der türkischen Lira, die bis einschließlich Februar kräftig abgewertet hat und seither seitwärts tendiert, reagierte kaum.

Der **heute** Nacht publizierte Einkaufsmanagerindex für den chinesischen Dienstleistungssektor hat sich im April minimal auf 52,5 Punkte verschlechtert. Am Vormittag folgen die Dienstleistungs- und Composite PMIs für die großen Eurostaaten sowie die Eurozone insgesamt. Die Daten-Liste ist für einen Montag ungewöhnlich lang, bleibt aber auf den Vormittag und auf die Eurozone beschränkt, wo morgen Früh gleich das nächste Datenpaket aus Deutschland zur Veröffentlichung ansteht. Im ATX erfolgt morgen die Ex-Dividendennotiz von Verbund (reguläre Dividende 3,40 EUR und Sonderdividende von 0,75 EUR je Aktie) und CA-Immo (0,80 EUR je Aktie), am Mittwoch die Q1-Zahlen von Lenzing und Post, am Donnerstag von Verbund und am Freitag weitere Ex-Notierungen.

Devisen	je USD	je EUR
USD	1,0000	1,0763
CHF	0,9053	0,9745
JPY	153,71	165,48
GBP	0,7956	0,8561
NOK	10,8408	11,6707
PLN	4,0201	4,3284
HUF	361,97	389,64
CZK	23,277	25,059
TRY	32,2830	34,7739
RUB	91,638	98,848
CNY	7,2159	7,7648
INR	83,468	89,782

	% USD	% EUR
Overnight	5,310	3,908
3 Monate	5,240	3,827
6 Monate	5,155	3,802
12 Monate	4,875	3,693
IRS 2 Jahre	5,001	3,180
IRS 5 Jahre	4,562	2,768
IRS 7 Jahre	4,473	2,716
IRS 10 Jahre	4,435	2,726
Staat US/DE 10J	4,498	2,499

\*Geldmarkt 1 Tag verzögert; USD 1Y=T-Bill; Swaps (IRS) vs. 3

Rohstoffe (USD)	06.05.24	03.05.24
	09:40 Uhr	09:53 Uhr
Brent (Futures)	83,6	84,0
Gold (F)	2.322,2	2.299,7
Silber (F)	27,1	26,5
Platin (F)	961,9	957,0
Ind. Metals Sel.*	202,1	199,4
Baltic Dry Index*	1.876,0	1.774,0
CO <sub>2</sub> Emissionszert.	72,0	71,3

\*Kurs des Vortages

Aktienindizes	06.05.24	03.05.24
	09:40 Uhr	09:53 Uhr
ATX	3.606,21	3.600,9
DAX	18.038,2	17.934,7
EuroStoxx50	4.927,1	4.905,3
Dow Jones*	38.675,7	38.225,7
S&P 500*	5.127,8	5.064,2
Topix	2.728,5	2.728,5
Hang Seng	18.564,27	18.455,6
MOEX	3.438,17	3.434,4

\* Schlusskurs des Vortages

Tages- | 5-Jahres-Charts  
Impressum und Disclaimer

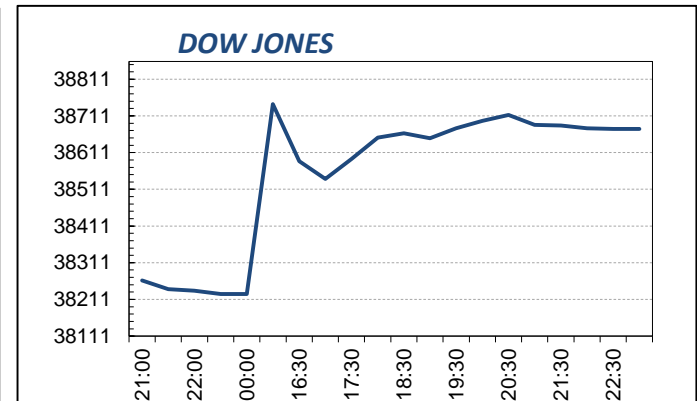
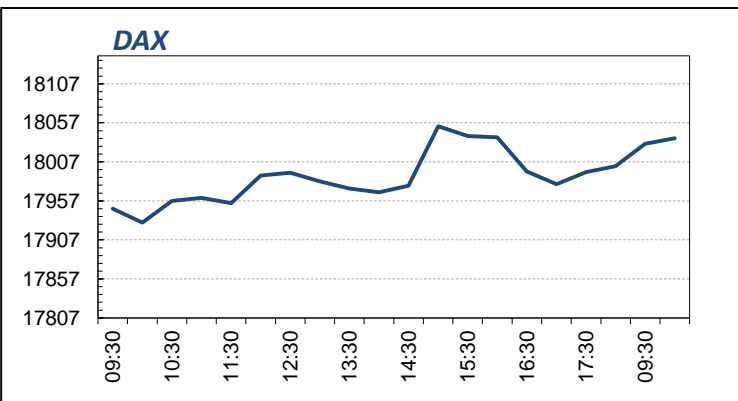
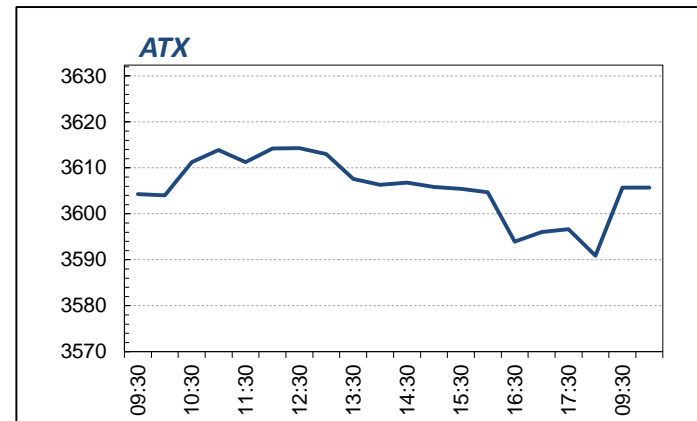
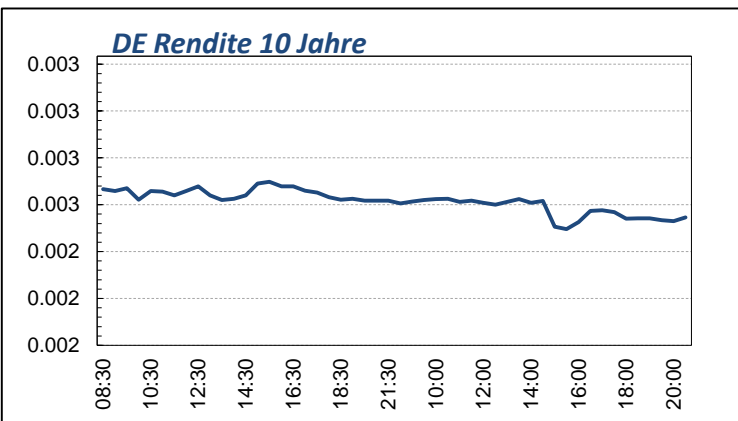
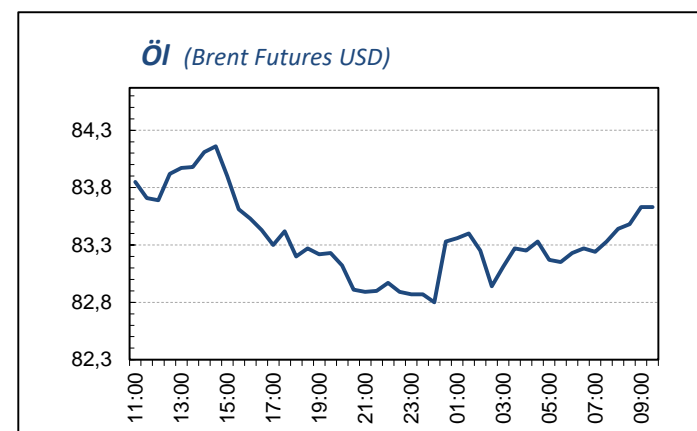
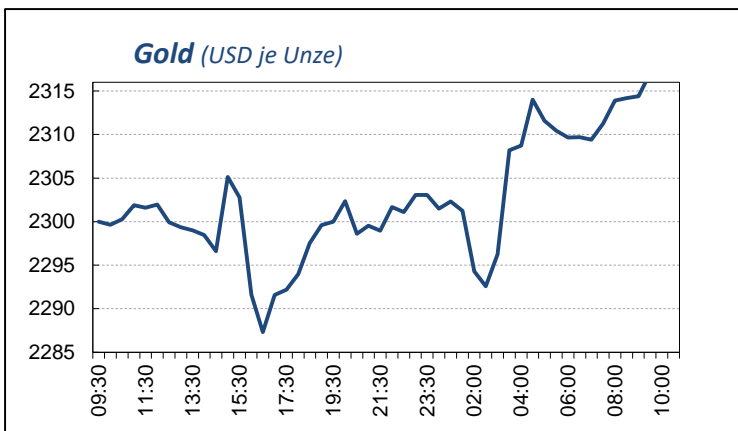
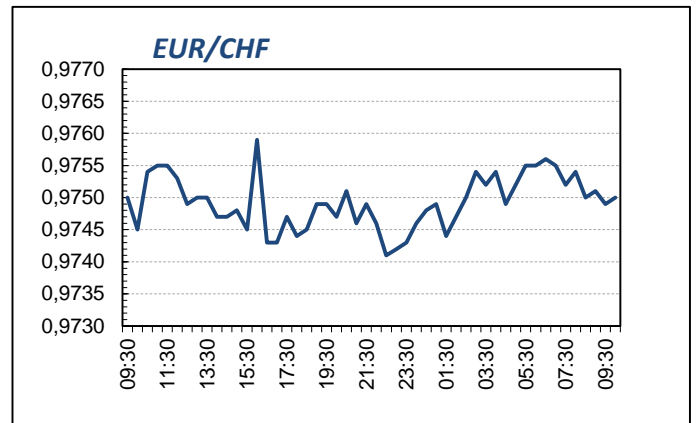
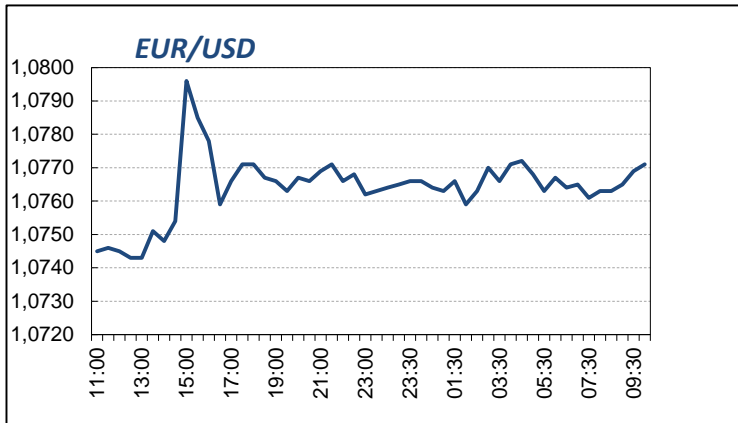
S. 2 | 3  
S. 4

## TERMINE

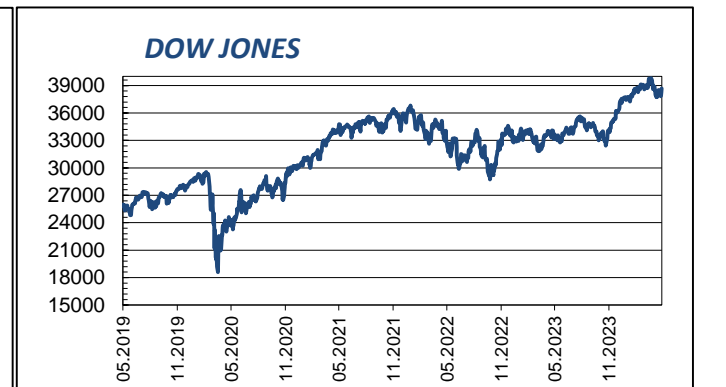
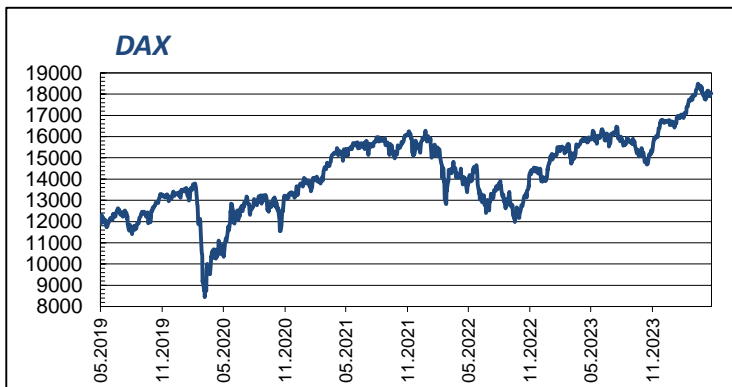
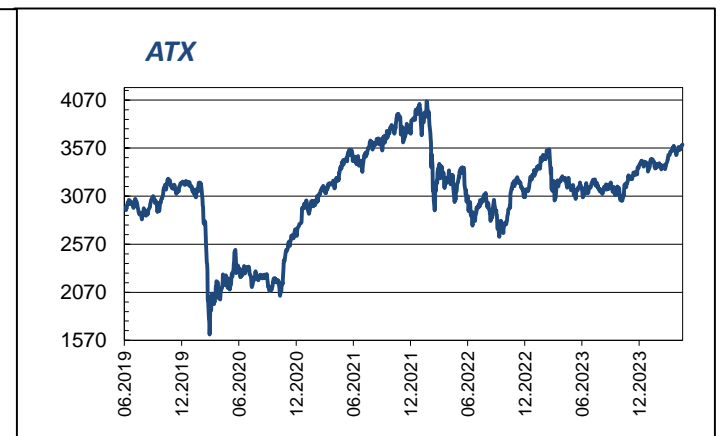
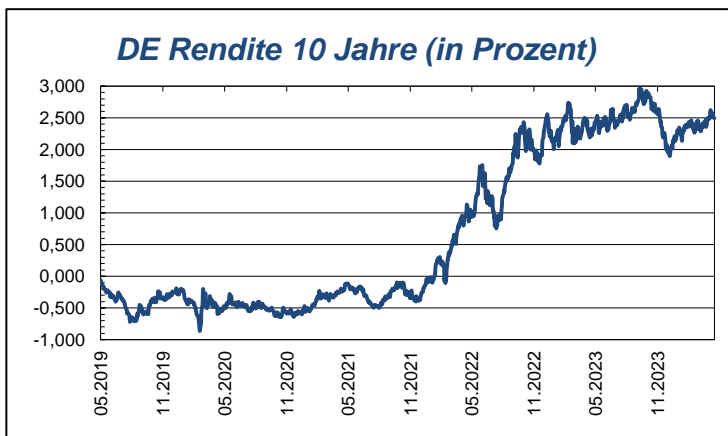
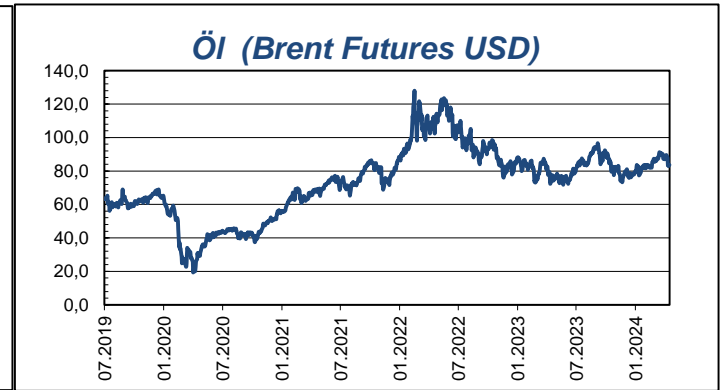
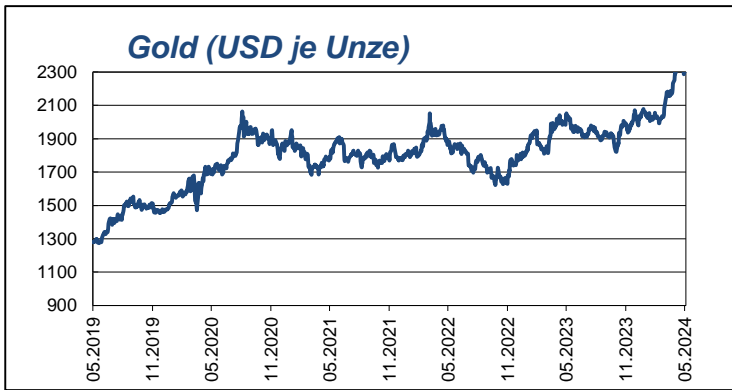
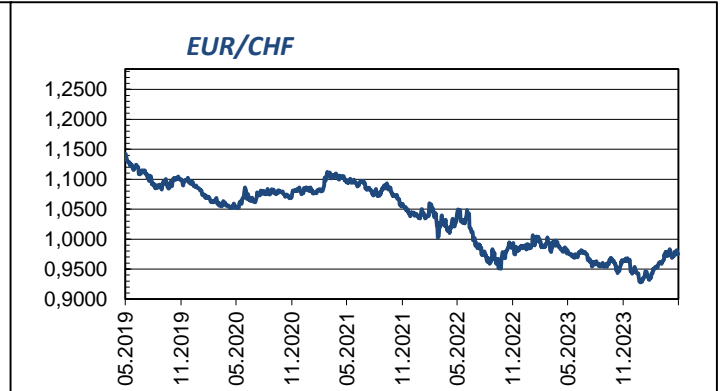
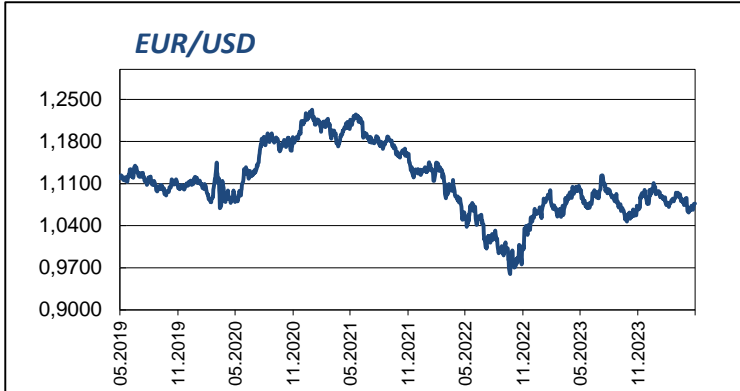
Autorin: Uta Pock

Land / Region	Zeit (MEZ)	Veröffentlichung / Ereignis	Periode	Reuters Poll	Vorperiode
Eurozone	10:00	Service   Composite PMI (final)	April	52,9   51,4	51,5   50,3
Eurozone	10:30	Sentix Index	Mai	-5,3	-5,9
Eurozone	11:00	Produzentenpreise (M/M   J/J)	März	-0,4%   --	-1,0%   -8,3%
Deutschland (7.5.)	08:00	Auftragseingang Industrie (M/M)	März	0,0	0,20%
Deutschland (7.5.)	08:00	Exporte   Importe (M/M)	März	-0,5%   --	-2,0%   +3,2%

Montag, 06. Mai 2024



Montag, 06. Mai 2024



## Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:  
**VOLKSBANK WIEN AG / Treasury Solutions**  
**FN 211524s, Handelsgericht Wien**  
Dietrichgasse 25, A-1030 Wien  
Österreich

E-Mail	<a href="mailto:solutionmanagement@volksbankwien.at">solutionmanagement@volksbankwien.at</a> <a href="mailto:research@volksbankwien.at">research@volksbankwien.at</a>
Internet	<a href="http://www.volksbankwien.at">www.volksbankwien.at</a>
Impressum	<a href="http://www.volksbankwien.at/impressum">www.volksbankwien.at/impressum</a>
Telefon	+43 (0) 1 40137 - 0

## Disclaimer

Der Text auf Seite 1 wurde von der Research-Einheit der VOLKSBANK WIEN AG erstellt. Die VOLKSBANK WIEN AG untersteht der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) sowie der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB).

Diese Publikation ist keine Finanzanalyse und wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Aussagen dienen der unverbindlichen Information basierend auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Person(en) zum Redaktionsschluss. Die VOLKSBANK WIEN AG übernimmt keine Haftung, die hier enthaltenen Informationen zu aktualisieren, zu korrigieren oder zu ergänzen.

Die in dieser Publikation dargestellten Daten stammen – soweit nicht in der Publikation ausdrücklich anders dargelegt – aus Quellen, die wir als zuverlässig einstufen, für die wir jedoch keinerlei Gewähr übernehmen. Quelle der Marktdaten (wo nicht gesondert angegeben): Thomson Reuters.

Diese Publikation ist kein Anbot und auch keine Einladung zur Stellung eines Anbots zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder eine Nebendienstleistung und stellt keine Anlage- oder sonstige Beratung dar. Die dargestellten Daten sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die Bedürfnisse von Lesern im Einzelfall hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Diese Publikation kann eine individuelle Beratung nicht ersetzen.

Die in Tabellen, Grafiken oder sonst abgebildeten vergangenheitsbezogenen Daten zur Entwicklung von Zinsen, Finanzinstrumenten, Indizes, Rohstoffen und Währungen stellen keinen verlässlichen Indikator für deren weiteren Verlauf in der Zukunft dar. Währungsschwankungen bei Veranlagungen in anderer Währung als EUR können sich auf die Wertentwicklung ertrags erhöhend oder ertragsmindernd auswirken. Die Angaben zu Wertentwicklungen von Finanzinstrumenten, Finanzindizes bzw. von Wertpapierdienstleistungen beruhen auf der Bruttowertentwicklung. Eventuell anfallende Ausgabeaufschläge, Depotgebühren und andere Kosten und Gebühren sowie Steuern werden nicht berücksichtigt und würden die Performance reduzieren. Die konkrete Höhe dieser hängt von den Umständen des Einzelfalles wie beispielsweise von persönlichen Umständen des Kunden, von vertraglichen Bedingungen der kontrahierenden Parteien ab. Diese Publikation enthält ferner Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Zukünftige Werte können von den hier abgegebenen Prognosen deutlich abweichen.

Jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Erstellung dieser Publikation, insbesondere für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der angeführten Daten sowie der erstellten Prognosen, ist ausgeschlossen. Unter keinen Umständen haftet die VOLKSBANK WIEN AG für Verluste, Schäden, Kosten oder sonstige direkte oder indirekte Schäden, Folgeschäden oder entgangene Gewinne, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Publikation oder aufgrund von Maßnahmen im Vertrauen auf die getroffenen Aussagen entstehen.

Die Verteilung dieser Publikation kann durch gesetzliche Regelungen in bestimmten Ländern wie etwa den Vereinigten Staaten von Amerika verboten sein. Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, müssen sich über etwaige Verbote oder Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe an unberechtigte Empfänger sowie die auch nur auszugsweise Änderung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der VOLKSBANK WIEN AG.

**Erscheinungsweise:** täglich

## Weitere Informationen

Tagesaktuelle Kursinformationen sowie monatliche und vierteljährliche Research-Publikationen finden Sie im Internet sowohl unter [www.volksbank.at](http://www.volksbank.at) als auch unter [www.volksbankwien.at](http://www.volksbankwien.at).